Mittwoch, 24. September 2008

40 Jahre mit Christus unterwegs – Jubiläumsfeier der EmK-Weltmission

Im Jahr 1968, also vor nunmehr 40 Jahren, vereinigten sich die Bischöfliche Methodistenkirche und die Evangelische Gemeinschaft zur Evangelisch-methodistische Kirche.

Mit ihr entstand auch die EmK-Weltmission, die damals noch in der Sprache der Zeit »Behörde für Weltmission« genannt wurde. Um dieses Jubiläum gebührend zu feiern, lud das Missionsbüro vom 19. bis 20. September alle ehemaligen Missionarinnen und Missionare zu einem Treffen nach Wuppertal ein. Knapp 40 von ihnen kamen, um sich wiederzusehen, sich auszutauschen, miteinander zu feiern und um die aktuellen Fragen der Missionsarbeit zu diskutieren.

In einem Festvortrag führte Pastor i.R. Siegfried Ermlich aus Recklinghausen, selbst ehemaliger Missionssekretär der EmK, in die Entstehung der »Behörde«, heute offiziell »Kommission für Mission und internationale kirchliche Zusammenarbeit« ein. Spannend war es, von den Anfängen und den ersten Jahren der Partnerschaftsarbeit zu hören und nachzuvollziehen, worüber damals nachgedacht, diskutiert und miteinander gerungen wurde. Denn viele der Themen, so etwa das Zusammengehören von Evangelisation und sozialem Engagement, beschäftigen uns noch heute.

Im Vorfeld der Feier hatte Thomas Kemper als Missionssekretär alle Ehemaligen gebeten, einige für ihren Einsatz typische Fotos einzuschicken. Alle kamen dieser Bitte gerne nach, und so gab es am Abend eine große Präsentation sehr vielfältiger Fotos aus 40 Jahren und vielen verschiedenen Einsatzländern. Die Missionarinnen und Missionare erzählten dazu von ihren Erlebnissen und Erinnerungen. Da ging es dann um das, was die EmK-Weltmission bis heute ausmacht: Menschen auf ganz vielfältige Weise mit der Liebe Gottes bekannt zu machen: Theologen, die beim Gemeindeaufbau helfen, Ärztinnen und Pflegerinnen, die Kranke heilen und Leid lindern, Lehrer, die Kinder unterrichten oder Sozialarbeiterinnen, die Benachteiligten beistehen...

Am zweiten Tag des Jubiläumstreffens hielt Bischöfin Rosemarie Wenner, die auch Vorsitzende der Kommission ist, eine spannende Bibelarbeit zur Aussendung der Jünger in Matthäus 9, 35 10, 15. Fast hätte man meinen können, sie habe sich mit den Ehemaligen vor dem Treffen abgesprochen, denn inhaltlich nahm sie genau das auf und führte es weiter, was diese am Abend davor berichtet hatten: Sie stellte die Breite des Handelns Jesu und seiner Sendung im Lehren, Predigen und Heilen in den Mittelpunkt. Ihre Textauslegung betonte ein ganzheitliches Verständnis von Mission, das sich nicht auf Einsätze im Ausland beschränkt, sondern das ganze Leben umfasst.

So kam es nicht von ungefähr, dass zum Ausklang des Jubiläumstreffens die aktuelle Arbeit der EmK-Weltmission im Mittelpunkt des Interesses stand: Fortschritte in Albanien und Malawi und viele andere aktuelle Projekte. Auch wenn sich vieles geändert hat in den letzten 40 Jahren - nicht nur der Name der EmK-Weltmission -,

so sind die Prioritäten und das Verständnis von Mission doch gleich geblieben.

Text + Fotos: Uwe Hanis